

Zeiterfassung?

Beitrag von „Palim“ vom 5. Juli 2025 11:37

[Volker D](#)

Du willst Probleme finden, oder?

Fußball-Turniere sind bei uns nachmittags, ansonsten muss der Unterricht vertreten werden. Da dafür keine Lehrkräfte zur Verfügung stehen, muss die Lehrkraft den Unterricht bzw. die Betreuungszeit vorbereiten, die Mitarbeiterin beaufsichtigt die durch die Lehrkraft gestellten und vorbereiteten Aufgaben - so wie bei Fortbildung, Klassenfahrt oder anderen vorhersehbaren Terminen, gerne auch vorab für Krankheitstage oder entsprechend als Parallelkollegin.

Ja, Biber, Känguru und Olympiade muss ich auch durchführen, das ist Unterrichtszeit, der Ausdruck schnell fertige Vorbereitung oder ebenso schnell nutzbare Differenzierung, zusätzliche Arbeit wird es dann, wenn ich mich zusätzlich mit diesen Schüler:innen treffe oder wenn ich Ehrenamtliche dazu einlade und mit Material versorge oder wenn eine pädagogische Mitarbeiterin meinen dafür vorbereiteten Unterricht übernimmt, während ich dann Wettbewerbs-Aufgaben übe - Mehrarbeit, die nicht gezählt und nicht abgerechnet werden kann, weil es keine zusätzliche Unterrichtsstunde generiert - das ist in Grundschulen nur selten möglich, dennoch fällt eine Menge zusätzlicher Arbeit an.

Ja, der eine oder andere hat vielleicht eine kleinere Klasse, der Physiklehrer hat womöglich den kleinsten Kurs mit lauter Nerds. Die lieben aber womöglich Physik und kommen gern, während sich die anderen Schüler:innen in den anderen Kursen stapeln, weil sie irgendetwas aus dem Bereich wählen müssen, Physik aber nie als kleineres Übel dargestellt wird.

Die Lehrkraft in Religion hat in NDS demnächst alle christliche Schüler:innen in einem Kurs - sicherlich nicht aus ökumenischen, sondern aus ökonomischen Gründen.

Es lässt sich immer etwas behaupten, Argumente sind das auch deinerseits nicht.

Es ist aber so, dass die Arbeitszeiterhebungen quer durch Schulformen und Schulstufen die Überlastungen gerichtsfest dargestellt haben, da waren Sportlehrkräfte nicht ausgenommen. Der Arbeitgeber hat aber auch nach 10 Jahren keine Abhilfe geschaffen, sondern schiebt munter weiter Aufgaben in die Schule.